

Korrektur - Zusatz:

Bei den Zitaten in den in ARBERISCA enthaltenen Vergleichen zwischen der echt-harikjischen und der vom Radha manipulierten harikjischen Übersetzung hatte ich mich immer auf den vom Radha an der Seite beigegebenen Dante'schen Originaltext bezogen. Bei der Korrektur von genauen Freunden auf einige ungenaue Zitate meinerseits aufmerksam gemacht, habe ich das Dante'sche Original in einer kritischen Ausgabe des Poëms durchgelesen: daraus ergab sich, dass eine meiner Ungenauigkeiten dem Radha zuzuschreiben war. Davon überrascht ging ich zu einer Vergleichung des radhaschen Dante mit Dante selbst über.

Es stellte sich heraus, dass der von Radha beigegefügte italienische Text nicht aus irgendeiner Dante-Ausgabe stammt, sondern auswendig von Radha, wohl aus Schulerinnerungen, und ohne Nachkontrolle, niedergeschrieben worden war.

Diese meine Behauptung wird durch folgende Gegenüberstellungen bewiesen (wir sehen von der rein formellen radhaschen Wiedergabefehlern ab):

	<u>Radha:</u>	<u>Dante:</u>
v.9	che io	ch' io
v.24	all'onda	all'acqua
v.28	ch'ebbi riposato	ch'ei posato un poco
v.33	coperta	coverta
v.42	la gaietta	alla gaietta
v.48	pareva l'aer	p.che l'aere

Daraus erfolgt, dass Harikji jedenfalls einen anderen Text als den rein mnemonischen Text Radhas als Übersetzungsgrundlage hat vor sich haben müssen, und die für unsere Arbeit wichtige Möglichkeit, dass Radha irgendeine Stelle des harikjischen Textes nach seiner eigenen "lectio", bewusst oder unbewusst, geändert hat.

Und tatsächlich: da wo bei Dante (v.24) "all'acqua (perigliosa)" steht und Harikji richtig ujēt (e kekīe) übersetzt, streicht Radha (an "seinem" Dantetext zutrauend,